

Fam. Hans-Georg Hoprich  
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10  
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA  
Tel.: +43-(0)2682-76021  
Mobil: WhatsApp / Telegram: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: [Hans-Georg@Hoprich.at](mailto:Hans-Georg@Hoprich.at)  
SKYPE ID: HansMaggiHoprich  
Internet: <[www.DMGint.de](http://www.DMGint.de)>  
<[www.BEG.or.at](http://www.BEG.or.at)>  
<FaceBook>

## „GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (91)

„Ich schenke euch ein neues Herz und einen neuen Geist“ (Hes. 36,26)

Liebe Freunde,

März 2017

„März mit Herz!“ – So hat eine Gemeinde das Bibelwort für diesen Monat auf den Punkt gebracht:

„Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr.“ 3. Mose 19,32

Wie wäre es mit einer Aktion im März in unserer Gemeinde, die Menschen zusammenbringt, die sonst nicht zusammen wären: **Singles, Junge, Alte, Jugendliche, Familien...** Jeder kann sich beteiligen oder auch selber Aktionen anbieten: Wandern, (Gebets-)Frühstücke, gemeinsam ins Kino gehen – einfach Zeit haben und reservieren, um einander zu begegnen. Das ist wichtig für das Miteinander, auch unter den verschiedenen Generationen. Unser Monatsspruch sagt: **Es braucht beide** – einen der ehrt und aufsteht und ein graues Haupt, welches da ist – sich nicht zurückzieht, sondern mit der Ehre des Alters umgeht und diese Ehre nicht zurückweist, sondern zulässt. Die „**Alten ehren**“ dient auch zum eigenen, späteren Vorteil, denn in einer Gesellschaft, in der es den Alten gut geht, ist gut alt werden. Das Ehren der Älteren durch die Jüngeren wird in diesem Vers ganz speziell mit Gottes Namen verbunden: „**ich bin der Herr**“, der für Jung und Alt, der ewige Gott. Nur weil sie älter sind, dürfen Menschen nicht auf dem Abstellgleis deponiert werden. Gott hat Abraham, Mose, oder den alt gewordenen Jünger Johannes auch nicht „ausgemustert“ – sondern sie in eine neue Rolle hineinberufen, in der sie Gott und seinem Volk dienen konnten. Das wurde zum Segen für alle! Denn wir sind weder zu alt noch zu jung, um große Wunder mit Gott zu erleben. Da, wo immer alles „neuer, frischer, jugendlicher“ werden soll, hat dieses Bibelwort eine zentrale Botschaft: **Wir sind Gott wichtig, egal wie alt wir sind.** Wenn wir die Alten von Herzen ehren, dann ehren wir Gott.

**Jung und alt: „You never walk alone!“ („Du gehst nie alleine deinen Weg!“)**

Könnt ihr euch vorstellen, wie tief uns das aktive Teilnehmen von zwei Kinderstunden-Gruppen an unserer aktuellen Situation berührt hat? Sie haben jeweils wunderschöne Briefe für Margret gestaltet und jedes der Kinder kam zu Wort: **Rebekka (13):** „Gute Besserung! – Fürchte dich nicht!“ – **Hanna (9):** „Jesus liebt dich!“ – **Jasmin (13):** „Alles Gute und gute Besserung!“ ... „Unser Heiland mache dich wieder gesund, das ist unser Wunsch!“ schrieb die andere Kindergruppe: Laura, Leah, Mia, Theo, Greta, Marlene, Lenja, Anna... Ein süßes Schäfchen ziert ihre große rote Grußkarte und darauf steht der Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte...“ **Vielen, vielen Dank, ihr kleinen und großen Ermutiger!**

„Wie geht es euch?“

Oft haben wir versucht, diese Frage aktuell zu beantworten! In den vergangenen Wochen hat Gottes Wort ganz neu zu uns gesprochen, beim persönlichen Lesen, durch liebe Briefe, WhatsApp-Nachrichten und Mails etc. Was für eine Tiefe, was für ein Trost und ein festes Fundament, das trägt in Zeiten der Not! **Sechs Tage nach der Total-OP** (Hysterektomie & Adnexe) und anschließendem Aufenthalt auf der Onkologie **wurde Margret nach Hause entlassen.** Es ist alles gut gegangen und wir haben in allem ganz deutlich Gottes gnädiges Eingreifen erfahren – oder passt da besser wieder der Begriff „Gunst“? Selbst das erfahrene Stationspersonal hat sich **erstaunt über den positiven Verlauf** geäußert.

Am 13. März ist Befundbesprechung wegen einer möglichen Anschlussbehandlung.

**Es ist nicht einfach...**

Ja, wir gehen durch schwierige Zeiten, aber wir haben die Zuversicht und das Vertrauen auf Gottes heilendes Eingreifen bei Margret. Diese Hoffnung gründet sich teils auf das, was uns von ärztlicher Seite mitgeteilt wurde, aber auch auf die vielen ermutigenden Verheißungen aus der Bibel. John Wesley sagt so treffend: **„Solange mein Dienst auf dieser Erde noch nicht erledigt ist, bin ich unsterblich. Aber wenn mein Dienst für Christus getan ist, werde ich bei Jesus sein.“**

**Unser Dienst geht weiter – vorerst – so Gott will!**

Sicher haben wir wegen der unverhofften Diagnose von Margret schon lange geplante Auswärtsdienste einstweilen absagen müssen, das fiel uns schon sehr schwer! Die täglichen Aktivitäten und Aufgaben in Seelsorge und Gemeinde laufen aber so gut es eben geht weiter. Manches wurde unterbrochen und wir merken, wie Gott uns in SEINE Schule nimmt.

**Zum Mitbeten im März:**

In den letzten Wochen haben unsere österreichischen Mitarbeiter im Ausland ihre Jahresberichte ausgefüllt und zurück – geschickt. Daraus ergibt sich manches wegweisende und konstruktive Gespräch. Es haben sich inzwischen auch eine ganze Reihe von Interessenten für Missions-Kurzeinsätze, sowohl für junge Leute als auch im „50 PLUS“-Bereich, gemeldet.

**05. März:** Das Thema von Hans-Georgs Predigt im Forum Eisenstadt heißt: **„In den schwersten Zeiten trägst du mich!“**

**12. März: Predigt** in der internationalen Gemeinde in Wien

**16. März:** Wichtiges Treffen als **Team AuslandsMission (TAM)**

**31. März: Krisenintervention:** Schulung über traumatisierte Flüchtlinge

**Es ist solch ein Privileg, zur großen Familie Gottes zu gehören und in schwierigen Zeiten nicht alleine zu sein! In tiefer Dankbarkeit grüßen wir,**



*Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich*

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim  
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE  
Evangelische Bank, IBAN: DE8852060410 0000 406015 BIC: GENODEF1EK1  
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX  
Vermerk: „P10260 Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!